

Die Psychologische Hochschule Berlin (PHB) ist eine private Universität, die in Kooperation mit dem Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) gegründet wurde. Das Angebot der PHB deckt ein vollständiges Spektrum psychologischer Ausbildung ab, das vom grundständigen Psychologiestudium über Therapieausbildungen in drei Verfahrensrichtungen bis zum weiterführenden Masterstudiengang in Rechtspsychologie reicht. Die PHB betreibt darüber hinaus eine Hochschulambulanz (HSA) für Forschung und Lehre. Die Forschung an der PHB ist drittmittelstark und überzeugt durch ihren Austausch mit der Praxis.

An der **Psychologischen Hochschule Berlin, Professur für Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie und Familienpsychologie** sind zum **01. Oktober 2021** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden (**75%**) **befristet für 3 Jahre** im DFG-Projekt „Einflüsse selbstregulativer Kompetenzen auf moralisches Verhalten und moralbezogene Persönlichkeitsaspekte in der Adoleszenz“ zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13 TV-Länder**. Die Befristung erfolgt nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion).

Das Projekt ist Bestandteil der Forschungsgruppe „Selbstregulation als Ressource in der Bewältigung von Entwicklungsanforderungen – eine prospektive Analyse von der mittleren Kindheit bis zur Adoleszenz“. Diese möchte die Entwicklung einer großen Bandbreite selbstregulativer Kompetenzen vom mittleren Kindesalter bis zur Adoleszenz nachvollziehen sowie deren Auswirkung auf die Bewältigung alterstypischer Entwicklungsanforderungen in der Adoleszenz im Zusammenspiel mit weiteren Faktoren prospektiv und multimethodal erforschen.

Im oben genannten Teilprojekt soll der Einfluss einer Vielfalt selbstregulativer Kompetenzen einerseits auf prosoziales Verhalten sowie weitere Faktoren der moralischen Entwicklung untersucht werden.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der zentralen Datenerhebung (inhaltliche Planung, Vorbereitung und Pilotierung der Erhebungen, Schulung und Supervisionen der TestleiterInnen)
- Aufbereitung und statistische Auswertung prospektiver Daten
- Erstellung wissenschaftlicher Publikationen
- Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen

Einstellungsvoraussetzungen:

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master / Diplom) in Psychologie oder vergleichbar mit möglichst sehr gutem Abschluss
- sehr gute forschungsmethodische und statistische Kenntnisse
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

- Freude am wissenschaftlichen Publizieren
- hohe Teamkompetenz sowie Engagement und Zuverlässigkeit
- selbstständiges Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein

Ein Promotionsinteresse ist ausdrücklich erwünscht. Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe finden Sie auf den nachfolgenden Seiten:

<https://www.psychologische-hochschule.de/forschung-lehre/wissenschaftliche-arbeitsgruppen/arbeitsgruppe-bondue/>

<https://www.psychologische-hochschule.de/forschung-lehre/professuren/prof-dr-rebecca-bondue/>

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Weiterführende Einblicke in die Psychologische Hochschule Berlin erhalten Sie auf unserer Homepage unter <https://www.psychologische-hochschule.de/>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Prof. Dr. Rebecca Bondü per E-Mail: r.bondue@phb.de gerne zur Verfügung.

Die Stellenausschreibung erfolgt im Rahmen einer Forschungsgruppe, an der neben der Psychologischen Hochschule Berlin die Universität Potsdam sowie die Internationale Psychoanalytische Universität Berlin beteiligt sind. Die einzelnen Teilprojekte sind untereinander vernetzt, informieren Sie sich gerne über weitere ausgeschriebene Stellen: <https://www.uni-potsdam.de/de/verwaltung/dezernat3/stellen>

Die Psychologische Hochschule Berlin fordert Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Die Psychologische Hochschule Berlin schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit allen relevanten Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. Publikationsliste) per Email in einer pdf-Datei bis **25. Juli 2021** an r.bondue@phb.de

Berlin, 07.07.2021